

Wissenswertes zu Fahrradschlauch-Reparatursets

Eine Reifenpanne am Fahrrad ist immer sehr ärgerlich. Zunächst muss nach der Ursache für den Druckverlust gesucht werden. Das ist mitunter sehr schwierig, denn selten steckt noch eine Glasscherbe oder ein auffälliger Dorn im Reifenmantel, die den Schlauch verletzt haben. Wenn der Schlauch nur ein sehr kleines Loch hat, kann die Suche danach unter Umständen recht lange dauern. Bei einer längeren Radtour ist es deshalb oft einfacher gleich den kompletten Schlauch auszutauschen, als mühsam nach undichten Stellen im Schlauch zu suchen und diesen vor Ort zu flicken. Denn zum Flicken eines defekten Fahrradschlauchs müssen drei wichtige Voraussetzungen erfüllt sein:



- Die Flickstelle muss trocken sein. Fahrradflicken kleben nicht auf einem nassen Schlauch.
- Die Umgebungstemperatur sollte mindestens 15 Grad Celsius betragen. Oftmals wird vergessen, dass der Kleber für den Flicker bei unter 15 Grad Celsius nicht abbindet. Der Flicker haftet dann nicht fest genug auf dem Schlauch. Bei geringen Außentemperaturen kann ggf. durch Erwärmen mit der Hand eine ausreichende Klebung erzeugt werden. Draußen in der freien Natur, bei Wind und Wetter kann dies problematisch werden.
- Die Flickstelle muss sauber sein. Geringste Fettspuren, die allein schon durch Berühren der schadhaften Stelle am Schlauch mit dem Finger entstehen, können dazu führen, dass der Kleber versagt. Die Klebestelle muss in jedem Fall mit einem Schmirgelpapier sorgfältig aufgeraut werden. Das Aufrauen vergrößert die Angriffsfläche des Klebers, weil durch die kleinen Schmirgelkörnerchen viele Riefen in dem Schlauchgummi erzeugt werden und es reinigt gleichzeitig die Schlauchoberfläche von Fremdkörpern und Fettrückständen.

Aus diesem Grund ist es unterwegs oftmals besser durch regelmäßiges Aufpumpen den Reifen so lange wie möglich fahrbereit zu erhalten, bis man am Etappenziel den Schlauch in beheizten trockenen Räumen flicken kann. Falls der Reifen jedoch zu stark beschädigt ist, sollte man den Schlauch gleich vor Ort austauschen. Nach Fahrtende kann dann immer noch der beschädigte Schlauch geflickt werden, um wieder einen tadellosen Ersatzschlauch zur Behebung der nächsten Panne zu bekommen.

Schlauchflicken mit selbstklebenden Flickern:

Wer unterwegs Gewicht und Volumen sparen möchte, greift zu selbstklebenden Flickern. Diese Reparatursets enthalten in der Regel sechs kleine zollgroße (ca. 2,5 cm) kreisförmige Flicker und ein Stückchen Schmirgelpapier (siehe Abbildung). Zunächst muss die schadhafte Stelle mit dem Schmirgelpapier sorgfältig gereinigt und aufgeraut werden. Dann zieht man die Schutzfolie von der Flickerrückseite ab, klebt den Flicker auf die undichte Schlauchstelle und drückt ihn eine halbe Minute lang kräftig mit dem Daumen auf den Schlauch.

Vorteil: Kleine Verpackung. Klebt ohne Vulkanisierungslösung. Geruchsarm.

Nachteil: Es können nur kleine Löcher abgedichtet werden. Größere Risse oder geplatzte Schläuche lassen sich damit nicht reparieren.

Schlauchflicken mit Vulkanisierungslösung:



Klassische Reparatursets (bspw. von „TIP TOP“) enthalten sechs kleine, zollgroße (ca. 2,5 cm) kreisförmige und einen doppelt so großen ovalen Flicker. Weiterhin enthalten sie eine Tube mit Kleber (Vulkanisierungslösung), Schmirgelpapier und einen Schlauch zum Abdichten von defekten Universalventilen (s. Abbildung).

Zunächst muss die schadhafte Stelle mit dem Schmirgelpapier sorgfältig gereinigt und aufgeraut werden. Dann trägt man etwas Kleber auf die schadhafte Schlauchstelle auf und verteilt diesen großzügig, damit sichergestellt Schutzfolie von der Flickerrückseite ab, klebt den Flicker auf die vorbereitete Klebestelle und drückt ihn eine halbe Minute lang kräftig mit dem Daumen auf den Schlauch.

Vorteil: Größere Risse und Löcher können ebenfalls geflickt werden, weil die Flicker sehr flache Ränder besitzen und daher auch über- und aneinander geklebt werden können.

Nachteil: Im Vergleich zum Reparaturset mit selbstklebenden Flickern größeres Verpackungsvolumen und Gewicht. Umständliche Handhabung mit vielen Arbeitsschritten und Fehlerquellen. Geruchsintensiv.

Zusammenfassung: Sets mit selbstklebenden Flickern benötigen nur wenig Platz. Es genügen wenige Handgriffe um mit ihnen kleinere Schäden zu beheben. Klassische Pannensets mit Vulkanisierungslösung sind umständlicher in der Handhabung. Mit ihnen können aber auch größere Schadstellen sicher abgedichtet werden.

[Text und Fotos: Peter Heinemeyer]